

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 29.05.2026

Beschluss-Nr.: Pb-30-126/26

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 28.04.2026

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:**L85 RW Damelang-Cammer - Bestätigung Planung und Vereinbarung**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten: **6.500,00 €** Jährliche Folgekosten: €Finanzierung **6.500,00 €** Objektbezogene
Eigenanteil: Einnahmen: **46.000,00 €**Haushaltsbelastung: **6.500,00 €**Veranschlagung: **Ja** mit **10.000,00 €**Produktkonto: **54100 785208** FinanzH: ErgebnisH:
Ausgabe
54100 448150
Einnahme**geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	01.06.2026					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-30-126/26

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt den beigefügten Entwurf der Vereinbarung über den Bau der Gehwege in den Ortsdurchfahrten Damelang und Cammer sowie der Herstellung der Beleuchtung der OA und OE Inseln im Zusammenhang mit der Baumaßnahme L 85 RW Damelang – Cammer (L85 Abs. 80 ca. km 7,862 – ca. km 9,956, Netzknoten 3742 001 bis 3741 001) einschließlich der Entwurfs-/Ausführungsplanung.

Die Gemeindevertretung Planebruch ermächtigt den Amtsdirektor die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) zu unterzeichnen.

Die Gemeinde Planebruch beschließt die Kostenübernahme für die Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrten in Höhe von 6,5 T€.

Die Gemeinde Planebruch beschließt die Bau- und Unterhaltungslast der Beleuchtung der Ortseingangsinseln gegen Zahlung eines Ablösebetrags von voraussichtlich ca 46 T€ (ermittelt nach ABBV 2010 und nach Fertigstellung konkretisiert) zu übernehmen.

Die Gemeinde Planebruch nimmt zur Kenntnis, dass der im Zusammenhang mit dem Löschwasserbrunnen anfallende Kostenanteil durch den Träger Brandschutz – Amt Brück – getragen wird.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Der Landesbetrieb Straßenwesen beabsichtigt den Neubau eines gemeinsam nutzbaren Geh- und Radwegs zwischen Damelang und Cammer sowie die im Zusammenhang mit der Maßnahme erforderliche Anpassung der Ortsausfahrten. Die Gesamtbaumaßnahme fällt unter den Verantwortungsbereich des Landesbetriebs Straßenwesen.

Die Maßnahme stellt den ersten von insgesamt vier Abschnitten der geplanten Radwegstrecke dar, die zwischen Golzow und Brück errichtet werden soll.

Der gemeinsame Geh- und Radweg kann in beiden Richtungen befahren werden und folgt mit einer Gesamtlänge von etwa 2.070 m dem vorhandenen Straßenverlauf der L85. Im direkten Umfeld befinden sich überwiegend Felder, Wiesen sowie einzelne Bebauungen.

Der Einbau der beiden Verkehrsinseln am Ortseingang erfolgt sowohl in die vorhandene Fahrbahn, als auch auf benachbarte Grundstücke.

Die Verkehrsinseln werden als Mittelinseln mit Versatz hergestellt.

Die Fahrspuren werden in einer Breite von 3,75m und die Überquerungshilfe in der Mittelinsel in einer Breite von 3,50m ausgebaut.

Die Gemeinde trägt im Rahmen der Gesamtmaßnahme die Kosten für die Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrten. Gemäß Kostenteilungstabelle belaufen sich die Gesamtkosten auf 6.362,20 €. In der Vereinbarung wurden die Kosten mit 6,5 T€ beziffert. Der finale Rechnungsbetrag ergibt sich aus der Schlussrechnung und tatsächlich entstandenen Kosten. Die Kosten wurden im HH 2026 im Konto 54100 785208 eingeplant. (10 T€)

Die Kosten für den Grunderwerb des Gehwegs in den Ortsdurchfahrten kann erst nach Beendigung der Maßnahme beziffert werden und ist einschließlich der Nebenkosten von der Gemeinde zu tragen.

Die anteiligen Kosten für den Rück- und Neubau des Löschwasserbrunnens werden aufgrund der Zuständigkeit vom Träger der Baulast – Amt Brück – getragen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2026 berücksichtigt.

Der Hinweis auf die anteilige Kostenübernahme erfolgt in § 6 Abs. 4; die Zahlungsregelung hierzu ist in § 11 Abs. 2 der Vereinbarung enthalten.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Gemeinde aus der Maßnahme keine weiteren Kosten entstehen.

Die Straßenbauverwaltung trägt die Herstellungskosten der Beleuchtung der Ortseinganginseln, während die Gemeinde Bau- und Unterhaltungslast gegen Zahlung eines Ablösungsbetrags von voraussichtlich ca. 46 T€ (ermittelt nach ABBV 2010 und nach Fertigstellung konkretisiert) übernimmt. Mit der Zahlung sind alle Ansprüche der Gemeinde abgegolten; sie stellt den durchgängigen Betrieb der Beleuchtung sicher und schließt eine Nachabschaltung aus. Zudem stellt sie die Straßenbauverwaltung von haftungsrelevanten Ansprüchen infolge mangelhafter Unterhaltung oder Betrieb frei. Nach Abnahme wird die Beleuchtung in die kommunale Anlage integriert und geht vollständig in die Baulast sowie Verantwortung der Gemeinde über. Die Kostenaufteilung sind der Anlage „Ablösungsbeträge der Erhaltungskosten für bauliche Anlagen“ zur Vereinbarung zu entnehmen. Darin ist eine theoretische Nutzungsdauer von 30 Jahren angesetzt. Zum Vergleich sieht die Brandenburgische Abschreibungstabelle zum Bewertungsleitfaden (BewertL) eine Nutzungsdauer (ND) von 20 Jahren vor.

Die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) wurde mit dem Amt Brück insbesondere Bereich Brandschutz und Tiefbau abgestimmt und geprüft. Die Vereinbarung soll noch vor der Sommerpause unterschrieben werden um den Baubeginn nicht weiter zu verzögern.